



NIEDERSCHRIFT

aufgenommen anlässlich der 29. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 13. Oktober 2020 mit Beginn um 18.00 Uhr im großen Sitzungssaal der Stadtgemeinde Althofen.

Anwesend: Bgm. Alexander Benedikt als Vorsitzender

Die Mitglieder: Vzbgm.ⁱⁿ Ines Hölbling
Vzbgm. Arno Goldner
StR Mag. Klaus Trampitsch
StR Mag. Wolfgang Leitner
StR Helwig Marktl
GR Mag. Dr. Walter Markus
GR Markus Longitsch
GR Ferdinand Schabernig
GR Marc Weitensfelder
GR Gernold Kloiber
GR Dieter Jeran (Ersatz)
GR Philipp Scheiflinger
GRⁱⁿ Corina Spendier
GR Alexander Steinwender
GRⁱⁿ Carola Kalmbach
GR Horst Wachernig (Ersatz)
GR Ernst Kohla
GR Ing. Dieter Kainz (Ersatz)
GR Daniel Hochmüller (Ersatz)
GRⁱⁿ Alexandra Oschounig
GR Othmar Hausharter

Weiters: AL Hubert Madrian

Schriftführerin: Simone Schmidinger

Abwesend: GR Ing. Patrick Kammersberger
GR Werner Garnitschnig
GRⁱⁿ Stefanie Steiner
GR Roland Maurer

Die Gemeinderatsitzung wurde gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung bzw. Geschäftsordnung unter Angabe der Tagesordnung zeitgerecht einberufen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest, und stellt den Antrag, die Tagesordnung, wie folgt, abzuändern:

Absetzung der Punkte: 2) *Künstlerische Gestaltung des Kreisverkehrs bei der Freizeitanlage; Auftragsvergaben* und 3a) *Stadthalle Althofen: Heizung bzw. Lüftung neu; Auftragsvergaben*.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Erweiterung um den Pkt.6a) Verpachtung einer Fläche im Bereiche der Stadthalle Althofen an den KHC für die Aufstellung von Containern.

Dem Antrag wird mit 17:5 Stimmen (Gegenstimmen: SPÖ-Fraktion) zugestimmt.

Pkt.1) Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatsitzung vom 30.6.2020

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 30.6.2020 wurde den Fraktionen zeitgerecht zugemittelt. Eine Verlesung wird nicht beantragt.

Seitens aller Fraktionssprecher wird der Protokollführung ohne Einwände zugestimmt.

Die Niederschrift wird von StR Mag. Wolfgang Leitner und GR Gernold Kloiber unterfertigt.

Pkt.2) Künstlerische Gestaltung des Kreisverkehrs bei der Freizeitanlage; Auftragsvergaben wurde abgesetzt.

Pkt.3) Stadthalle Althofen:

a) Heizung bzw. Lüftung neu; Auftragsvergaben wurde abgesetzt.

b) Abschluss eines Wärmeliefervertrages mit der Kelag

Hiezu ersucht der Vorsitzende Vzbgm. Arno Goldner um Berichterstattung.

Dieser bringt zur Kenntnis, dass es zur Erreichung einer Fernwärmeversorgung notwendig ist, einen Wärmeliefervertrag mit der Kelag Energie & Wärme GmbH abzuschließen. Der Anschlusskostenbeitrag beträgt pauschal € 23.880,-- brutto, der Wärmepreis setzt sich wie folgt zusammen:

Arbeitspreis: € 76,03 brutto/MWh

Jahresgrundpreis: € 35,71 brutto/kW

Energieeffizienz: € 0,36 brutto/MWh

Messpreis: € 8,46 brutto/Messeinrichtung und Monat

Der Vorsitzende stellt den Antrag, einen Wärmeliefervertrag mit der Kelag Energie & Wärme im Zusammenhang mit der Fernwärmeversorgung für die Stadthalle Althofen gemäß Angebot (Beilage 1) abzuschließen, wobei dieser Antrag einstimmig angenommen wird.

Pkt.4) Abschluss eines Mietvertrages mit Irmgard und Herbert Hashold im Zusammenhang mit der Zurverfügungstellung des Geschäftslokales 10. Oktober-Straße 1 bzw. Weitergabe an das Rote Kreuz (Team Österreich Tafel bzw. Henry-Laden)

Der Vorsitzende ersucht Vzbgm.ⁱⁿ Ines Hölbling um diesbezügliche Berichterstattung.

Vzbgm.ⁱⁿ Ines Hölbling teilt mit, dass mit dem Geschäftslokal der Familie Hashold in der 10. Oktober-Straße 1 nun eine Heimat für die Team Österreich Tafel bzw. für den Henry-Laden gefunden werden konnte. Nunmehr liegt ein entsprechendes Vertragswerk vor, welches in der heutigen Sitzung eine Beschlussfassung erfahren soll. Die wichtigsten Positionen dieses Vertrages sind die Laufzeit vom 1.10.2020 bis 31.12.2021, die Miete in Höhe von € 1.000,-- inkl. BK netto, sowie der Passus, dass das Rote Kreuz mit den gleichen Rechten zum 1.1.2022 in den Vertrag eintreten kann.

Der Antrag des Vorsitzenden, den vorliegenden Mietvertrag (Beilage 2) mit Irmgard und Herbert Hashold zu den genannten Konditionen abzuschließen, findet einstimmige Annahme.

Pkt.5) Fachmarktzentrum WH Holding (Riedergarten): Verlängerung des Optionsvertrages bzw. Änderung der privatrechtlichen Vereinbarung

Der Vorsitzende ersucht AL Hubert Madrian um diesbezügliche Berichterstattung, der in der Folge ein Schreiben der Firma Riedergarten verliest, das wie folgt lautet:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister! Sehr geehrte Damen und Herren! Unser Ziel, im Jahre 2020 das Fachmarktzentrum umzusetzen und im Sinne der mit der Stadtgemeinde Althofen bestehenden Option sowohl baulich fertigzustellen, als auch voll zu vermieten, konnte bisher leider nicht umgesetzt werden. Wir ersuchen daher um Verlängerung des bestehenden Optionsvertrages um ein weiteres Jahr, sohin bis zum 31.12.2021. Wir sichern Ihnen für die Umsetzung dieses Projektes nach wie vor unser uneingeschränktes Interesse zu, allerdings führen die seit einem Jahr anhaltenden Entwicklungen zur COVID-19-Pandemie zu deutlich merklichen Veränderungen der Marktsituation sowie insbesondere zu erheblichen Verzögerungen im Expansionsprozess. Mehrere, aufgrund unserer Verhandlungsgespräche als potenziell eingestufte Einmieter sind wegen der allgemeinen Situation stark verunsichert, deren Entscheidungsfindung ist nicht absehbar. Eine Umsetzung dieses Projektes im laufenden Kalenderjahr wird aus unserer Sicht leider immer unwahrscheinlicher. Seien Sie jedoch versichert, dass wir mit Nachdruck an der Umsetzung dieses Projektes arbeiten, um es im kommenden Jahr positiv abschließen zu können. Die REWE International AG hat jedenfalls zuletzt mit 16.9.2020 erneut ihr Interesse zur Umsetzung einer BIPA Filiale am Standort Althofen, Silberegger Straße bestätigt und wir sind zudem im laufenden Gespräch mit diversen Filialisten bzw. möglichen Interessenten. Wir danken für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit, ersuchen um positives Befinden über unser Ansinnen und verbleiben mit freundlichen Grüßen.“

Der Amtsleiter ergänzt, dass der Stadtrat den Beschließungsantrag an den Gemeinderat gestellt hat, den Optionsvertrag bis zum 31.12.2021 zu verlängern. Das monatliche Optionsentgelt von € 500,-- bleibt aufrecht und wird bei einem Kauf gegengerechnet.

Zur privatrechtlichen Vereinbarung informiert er, dass diese dem Inhalt des Optionsvertrages angepasst wird.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, den Optionsvertrag mit der WH Holding bis zum 31.12.2021 zu verlängern bzw. die privatrechtliche Vereinbarung mit den entsprechenden Änderungen zu beschließen, wobei dieser Antrag einstimmig angenommen wird (Vertragswerke Beilage 3).

Pkt.6) Verpachtung des Eisstüberls: Abschluss eines Pachtvertrages mit dem 1. EHC-Althofen

Der Vorsitzende ersucht VzbGM. Arno Goldner um diesbezügliche Berichterstattung.

Dieser bringt zur Kenntnis, dass der 1. EHC Althofen um Anpachtung des Eisstüberls ersucht hat, wobei der Stadtrat hierzu die Zustimmung erteilt hat. Ein entsprechendes Vertragswerk liegt vor und wurde allen Fraktionen zur Verfügung gestellt. Wesentliche Inhalte sind der Vertragsbeginn, der mit 15.10.2020 festgelegt ist, dass der Vertrag auf unbestimmte Zeit abgeschlossen wird, dass der Pachtzins monatlich € 1,-- beträgt und dass die Betriebskosten wie Wasser, Kanal, Müll vom Pächter zu bezahlen sind, wie auch der Stromverbrauch, der über einen Subzähler abgerechnet wird.

Der Antrag des Vorsitzenden, einen Pachtvertrag mit dem 1. EHC-Althofen (Beilage 4) für das Eisstüberl abzuschließen, findet einstimmige Annahme.

Pkt.6a) Verpachtung einer Fläche im Bereiche der Stadthalle Althofen an den KHC für die Aufstellung von Containern

Zu diesem Tagesordnungspunkt ersucht der Vorsitzende AL Hubert Madrian um Berichterstattung. Der Amtsleiter erinnert, dass in der Wintersaison 2020/2021 das Eisstüberl an den KHC verpachtet wurde. Aufgrund der Neuverpachtung an den 1. EHC-Althofen hat der Verein nun keine „Heimstätte“ mehr. Aufgrund dessen wurde seitens der Vereinsleitung ein Ansuchen eingebracht, im Bereich der Stadthalle Container aufzustellen zu dürfen, in denen Umkleiden, Sanitäreinrichtungen udgl. untergebracht werden sollen. Die Gegebenheiten wurden vor Ort besichtigt und nun sollen an der nordöstlichen Ecke der Stadthalle drei Container Platz finden. Ein entsprechender Pachtvertragsentwurf liegt vor, die wesentlichen Inhalte dazu sind:

Vertragsabschluss per 15.10.2020 bis auf unbestimmte Zeit, Pachtzins € 1,-- monatlich, Betriebskosten wie Wasser, Kanal, Müll sind selbst zu bezahlen, wobei die notwendigen Anschlüsse auf eigene Kosten herzustellen sind. Der Stromverbrauch wird über einen Subzähler abgerechnet.

StR Mag. Klaus Trampitsch stellt fest, dass der Erweiterung der Tagesordnung im Zusammenhang mit dem gegenständlichen Punkt seitens der SPÖ-Fraktion nicht zugestimmt wurde und begründet dies damit, dass die Vorgehensweise keinesfalls gerechtfertigt ist. Er erinnert, dass bereits vor einiger Zeit über die Aufstellung von Containern durch den KHC gesprochen, diese Intention aber einstimmig abgelehnt wurde. Damals hieß es ua, dass die Container nicht dem Ortsbild entsprechen. Nunmehr soll heute eine Entscheidung getroffen werden, ohne dass das Thema zumindest vorher im Stadtrat behandelt wurde. Seiner Meinung nach wäre sicher genug Zeit gewesen, darüber zu beraten, da seit Wochen bekannt ist, dass das Rondo nicht mehr dem KHC zur Verfügung gestellt werden soll.

StR Mag. Wolfgang Leitner stimmt zu, dass hier sehr kurzfristig gehandelt werden soll, sieht aber gerade jetzt für die Bauarbeiten einen idealen Zeitpunkt, da im Bereich der Stadthalle Grabungsarbeiten durchgeführt werden. Im Hinblick auf die derzeitige Corona-Situation ist das Platz schaffen sicher auch kein Nachteil. „Die Container sind entsprechend zu gestalten“, meint er abschließend.

Vzbgm. Arno Goldner ergänzt, dass das Ansinnen des KHC im Zusammenhang mit dem Aufstellen von Containern erst eingelangt ist, nachdem dem Verein mitgeteilt wurde, dass nunmehr das Pachtverhältnis mit dem 1. EHC Althofen eingegangen werden soll.

StR Helwig Marktl gibt zu bedenken, dass man hier „eine Tür aufmacht“, da viele auswärtige Vereine in Althofen trainieren und vielleicht auch das Bedürfnis nach einem „Vereinslokal“ haben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, eine Fläche im Bereich der Stadthalle an den KHC zur Aufstellung von Containern zu verpachten bzw. einen diesbezüglichen Pachtvertrag (Beilage 5) abzuschließen.

Der Antrag wird mit 17:5 Stimmen (Gegenstimmen: SPÖ-Fraktion) angenommen.

Pkt.7) Verlängerung der Vereinbarung zwischen Stadtgemeinde Althofen und Regionalmanagement kärnten:mitte im Zusammenhang mit der Personalbereitstellung von Reinhard Primavesi

Der Vorsitzende ersucht StR Mag. Wolfgang Leitner um Berichterstattung.

Dieser führt aus, dass die KEM zumindest um ein Jahr verlängert wurde und somit auch die gegenständliche Vereinbarung anzupassen wäre. Somit soll Reinhard Primavesi bis zum 17.9.2021 weiterbeschäftigt werden.

GR Ferdinand Schabernig ersucht um Mitteilung, welche Kosten hier für die Stadtgemeinde Althofen anfallen, wobei der Berichterstatter erklärt, dass ein Stundenausmaß von 50 % an das Regionalmanagement zu bezahlen ist.

Der Antrag des Vorsitzenden, die Vereinbarung mit dem Regionalmanagement kärnten:mitte im Zusammenhang mit der Personalbereitstellung von Reinhard Primavesi bis 17.9.2021 zu verlängern, findet einstimmige Annahme.

Pkt.8) Verkehrsangelegenheiten – Erlassung von Verordnungen

Der Vorsitzende informiert zu **a) Halte- und Parkverbot entlang der südlichen Hausfront (Notausgänge) des Kulturhauses**, dass hier ein Beschließungsantrag des Stadtrates vorliegt (Verordnungsentwurf Beilage 6).

Der Antrag des Vorsitzenden, die Verordnung für ein Halte- und Parkverbot entlang der südlichen Hausfront (Notausgänge) des Kulturhauses zu erlassen, wird einstimmig angenommen.

b) Erweiterung der 30 km/h Zone um die Krumfeldener Straße (alter Teil) und die Tammer Straße

Hiezu erklärt der Vorsitzende, dass ein diesbezüglicher Beschließungsantrag des Stadtrates vorliegt (Verordnungsentwurf Beilage 7) und stellt den Antrag, die Verordnung für die Erweiterung der 30 km/h Zone um die Krumfeldener Straße (alter Teil) und Tammer Straße zu erlassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Halte- und Parkverbot am südlichen Ende der Nebenfahrbahn Hauptplatz

Hiezu erklärt der Vorsitzende, dass ein diesbezüglicher Beschließungsantrag des Stadtrates vorliegt (Verordnungsentwurf Beilage 8) und stellt den Antrag, die Verordnung für ein Halte- und Parkverbot am südlichen Ende der Nebenfahrbahn Hauptplatz zu erlassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

d) Parkverbot im Bereich der Volksschule (Feuerwehraufstellfläche lt. Brandschutzkonzept)

Hiezu erklärt der Vorsitzende, dass ein diesbezüglicher Beschließungsantrag des Stadtrates vorliegt (Verordnungsentwurf Beilage 9) und stellt den Antrag, die Verordnung für ein Parkverbot im Bereich der Volksschule (Feuerwehraufstellfläche lt. Brandschutzkonzept) zu erlassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt.9) Schrebergartenanlage

Bgm. Alexander Benedikt ersucht StR Mag. Klaus Trampitsch um diesbezügliche Berichterstattung. Dieser informiert, dass das Baulos seitens der Firma CCE ausgeschrieben wurde. Der Vergabevorschlag (Beilage 10) zeigt eine Vergabesumme an die Firma Swietelsky in Höhe von € 179.999,99 netto.

GR Ferdinand Schabernig ersucht um Mitteilung, welche Arbeiten im angesprochenen Preis enthalten bzw. ob die notwendigen Geldmittel dafür vorhanden sind.

Hiezu klärt StR Mag. Klaus Trampitsch auf, dass die Firma Swietelsky folgende Arbeiten angeboten hat: Errichtung des Erdwalls, Wege-, Landschafts- und Leitungsbau, somit die ganze Infrastruktur. Er ergänzt, dass der Kostenaufwand gedeckt ist.

Die Anfrage von GR Ferdinand Schabernig, ob mit der Gemeinde Kappel/Krappfeld eine entsprechende Vereinbarung geschlossen wird, da die Schrebergartenanlage sich in deren Gemeinde befindet, wird vom Berichterstatter bejaht.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Firma Swietelsky den Auftrag für die Baumeisterarbeiten gemäß Vergabevorschlag der Firma CCE zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Abschluss eines Netzzutrittsvertrages mit der Kärnten Netz GmbH für die Baustufe 1

Hiezu bringt StR Mag. Klaus Trampitsch zur Kenntnis, dass sich das diesbezügliche Angebot auf € 9.808,28 netto beläuft. Er ergänzt, dass es sich hier um einen „Durchläufer“ handelt, da diese Kosten den Schrebergartenpächtern vorgeschrieben werden.

Der diesbezügliche Antrag des Vorsitzenden findet einstimmige Annahme.

c) Abschluss eines Netzzutrittsvertrages mit der Kärnten Netz GmbH für die Abwasserpumpstation

Hiezu bringt StR Mag. Klaus Trampitsch zur Kenntnis, dass sich das diesbezügliche Angebot auf € 1.282,84 netto beläuft.

Der diesbezügliche Antrag des Vorsitzenden findet einstimmige Annahme.

d) Abschluss von Pachtverträgen

StR Mag. Klaus Trampitsch erklärt, dass mit jedem einzelnen Schrebergarteninteressenten ein Pachtvertrag abgeschlossen werden soll (Vertragsentwurf Beilage 11). Die wesentlichen Inhalte dieses Vertrages sind der Vertragsbeginn, der mit 1.1.2021 festgelegt ist, die Laufzeit, die sich auf 50 Jahre erstreckt, der Pachtzins, der € 2,26 pro m² beträgt. Weiters enthält das Vertragswerk ua. Kündigungsklauseln sowohl für den Pächter als auch für die Verpächterin.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, einen Pachtvertrag im Zusammenhang mit der Anpachtung von zwei „Schrebergartenparzellen“ mit Brigitte Strutzmann abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, einen Pachtvertrag im Zusammenhang mit der Anpachtung einer „Schrebergartenparzelle“ mit Uwe Klaming abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, einen Pachtvertrag im Zusammenhang mit der Anpachtung einer „Schrebergartenparzelle“ mit Patricia Sunitsch abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, einen Pachtvertrag im Zusammenhang mit der Anpachtung einer „Schrebergartenparzelle“ mit Adolf Wenzl abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, einen Pachtvertrag im Zusammenhang mit der Anpachtung einer „Schrebergartenparzelle“ mit Medina Dzanic abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, einen Pachtvertrag im Zusammenhang mit der Anpachtung einer „Schrebergartenparzelle“ mit Heinz Lagler abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, einen Pachtvertrag im Zusammenhang mit der Anpachtung einer „Schrebergartenparzelle“ mit Rainer Sidlo abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, einen Pachtvertrag im Zusammenhang mit der Anpachtung einer „Schrebergartenparzelle“ mit Monika Juritsch abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, einen Pachtvertrag im Zusammenhang mit der Anpachtung einer „Schrebergartenparzelle“ mit Ingo Iglar abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, einen Pachtvertrag im Zusammenhang mit der Anpachtung einer „Schrebergartenparzelle“ mit Marlene Korak-Walchensteiner abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, einen Pachtvertrag im Zusammenhang mit der Anpachtung einer „Schrebergartenparzelle“ mit Jaqueline Tributsch abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, einen Pachtvertrag im Zusammenhang mit der Anpachtung einer „Schrebergartenparzelle“ mit Alfred Wallner abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, einen Pachtvertrag im Zusammenhang mit der Anpachtung einer „Schrebergartenparzelle“ mit Ernst Duller abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, einen Pachtvertrag im Zusammenhang mit der Anpachtung einer „Schrebergartenparzelle“ mit Barbara Kautschitz abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, einen Pachtvertrag im Zusammenhang mit der Anpachtung einer „Schrebergartenparzelle“ mit Elfriede Nagele abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, einen Pachtvertrag im Zusammenhang mit der Anpachtung einer „Schrebergartenparzelle“ mit Arno Tamegger abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt.10)Krumfelden

Der Vorsitzende zeigt sich stolz, dass in der heutigen Sitzung 21 Baugrundstücke in Krumfelden verkauft werden und führt dies ua. auf die ausgezeichnete Arbeit von AL Hubert Madrian und Simone Schmidinger zurück.

AL Hubert Madrian dankt für das Lob und ergänzt, dass die Vorarbeiten fast ein Jahrzehnt andauert haben um jetzt diese großartige Entwicklung zu erleben. Er teilt weiters mit, dass nicht nur Familien Grundstücke ankaufen, sondern auch zwei Bauträger, die zuerst die Häuser errichten und dann erst vermarkten. Hierbei handelt es sich um die Firmen „greenvalue“ aus Wien und um „Corpus³“ aus Althofen. Mit den Bauträgern werden die gleichen Verträge geschlossen, wie mit den übrigen Käufern.

Weiters informiert der Amtsleiter, dass an der Erweiterung des Siedlungsgebietes bereits gearbeitet wird. Die Baustufe 4 steht zur Umwidmung an und der Zonierungsplan, der für die ersten drei Baustufen gilt, soll aufgehoben werden. Dies hätte den Vorteil, dass die Grundbesitzer der Baustufe 3 nicht warten müssen, bis 2/3 der Gründe der Baustufe 2 zumindest mit einer Bodenplatte bebaut sind, sondern bereits im Frühjahr mit ihrem Vorhaben starten könnten.

GR Ferdinand Schabernig fragt an, wer sich hinter den Bauträgern verbirgt.

Hiezu klärt der Amtsleiter auf, dass es sich bei „greenvalue“ um eine Wiener Immobilienentwicklungsfirma handelt, die schon etliche Projekte verwirklicht hat. Corpus³ besteht aus Klaus Pobaschnig, MBA (KP-Real), den Eigentümern der Firma CCE und der Firma Krause & Messner Bau.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/12, KG Töscheldorf im Ausmaß von 712 m² an: greenvalue GmbH.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/13, KG Töscheldorf im Ausmaß von 747 m² an: greenvalue GmbH.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/32, KG Töscheldorf im Ausmaß von 711 m² an: Yvonne Strauss und Thomas Rainer.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/33, KG Töscheldorf im Ausmaß von 731 m² an: Michaela und Daniel Wallgram.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/35, KG Töscheldorf im Ausmaß von 798 m² an: greenvalue GmbH.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/36, KG Töscheldorf im Ausmaß von 776 m² an: greenvalue GmbH.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/37, KG Töscheldorf im Ausmaß von 774 m² an: Vanessa Granig und Mario Stromberger.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/38, KG Töscheldorf im Ausmaß von 752 m² an: Vanessa Körbler und Mike Giermair.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/40, KG Töscheldorf im Ausmaß von 756 m² an: Marija und Daniel Stückelberger.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/41, KG Töscheldorf im Ausmaß von 733 m² an: Corpus³ GmbH.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/44, KG Töscheldorf im Ausmaß von 804 m² an: Stephanie Sabitzer und Stefan Proprentner.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/45, KG Töscheldorf im Ausmaß von 736 m² an: Corpus³ GmbH.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/46, KG Töscheldorf im Ausmaß von 757 m² an: Gerlinde und Adolf Macher.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/47, KG Töscheldorf im Ausmaß von 830 m² an: Gunther König.
Der Antrag des Vorsitzenden findet einstimmige Annahme.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/50, KG Töscheldorf im Ausmaß von 815 m² an: Romina Orgl und Sandro Ratheiser.
Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/51, KG Töscheldorf im Ausmaß von 968 m² an: Tanja und Stefan Süßenbacher.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/53, KG Töscheldorf im Ausmaß von 931 m² an: Carina und Daniel Kaplaner.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/54, KG Töscheldorf im Ausmaß von 879 m² an: Corpus³ GmbH.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/55, KG Töscheldorf im Ausmaß von 988 m² an: Alexandra Strobl und Stefan Hartl.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/56, KG Töscheldorf im Ausmaß von 896 m² an: Corpus³ GmbH.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag um käufliche Überlassung der Parz. 64/57, KG Töscheldorf im Ausmaß von 900 m² an: Mag. Katrin Lachowitz und Michael Grojer.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Weiters stellt der Vorsitzende den Antrag, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass den Firmen greenvalue und Corpus³ jeweils max. 6 Parzellen in der Baustufe 4 zur Verfügung gestellt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt.11)1. Nachtragsvoranschlag 2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt ersucht der Vorsitzende StR Helwig Marktl um Berichterstattung. Dieser stellt eingangs fest, dass es sich durch die Umstellung der Buchhaltung sehr schwer gestaltet, Rechenwerke zu erstellen. Vielen Gemeinden in Kärnten ist es noch nicht einmal gelungen, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Er richtet in diesem Zusammenhang den Dank an die Mitarbeiterinnen der Finanzverwaltung, die bereits einen Nachtragsvoranschlag erstellen konnten, welcher heute zur Beschlussfassung ansteht (Zusammenfassung Beilage 12).

Er informiert, dass die Erträge abzüglich der Aufwendungen ein Nettoergebnis von € 589.900,-- zeigen. Die Haushaltsrücklagen belaufen sich auf € 230.900,-- und somit zeigt sich ein Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen von € 820.800,--. Diese Summe entspricht einem Aufwandsdeckungsgrad von 104,14 % und StR Helwig Marktl bezeichnet diesen als „top“. Die heute bereits beschlossenen Grundstücksverkäufe sind in den Zahlen noch nicht enthalten. Weiters informiert er über den Cashflow (detaillierte Informationen dazu – Beilage 13).

StR Mag. Wolfgang Leitner gratuliert zur Erstellung des Rechenwerkes. Für ihn ist es rätselhaft, wie jene Gemeinden arbeiten können, die noch keine Eröffnungsbilanz erstellt haben. Fakt ist, dass nicht investiert werden kann, wenn kein Budget vorliegt – deshalb auch sein Drängen zur Erstellung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den 1. Nachtragsvoranschlag 2020 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt.12)Erlassung eines Finanzierungsplanes für den Ankauf des RLFA 3000

Abermals wird StR Helwig Marktl vom Vorsitzenden um Berichterstattung ersucht. Dieser teilt mit, dass der Ankauf des RLFA 3000 für die FF-Althofen Kosten in Höhe von € 520.400,-- verursacht. Die Eigenmittelaufbringung beläuft sich auf € 351.700,--, die Förderung des Landesfeuerwehrverbandes wird mit € 168.700,-- beziffert (Investitions- und Finanzierungsplan-Beilage 14).

Der Antrag des Vorsitzenden, vorliegenden Finanzierungsplan für den Ankauf des RLFA 3000 für die FF-Althofen zu beschließen, findet einstimmige Annahme.

Pkt.13)Jagdvergabe 2021 – 2030

Der Vorsitzende ersucht StR Mag. Klaus Trampitsch um seine Berichterstattung. StR Mag. Klaus Trampitsch informiert zu **a) Feststellung des Gemeindejagdgebietes gem. § 6 Abs. 2 K-Jagdgesetz 2000**, dass die Bezirkshauptmannschaft St. Veit/Glan mit Bescheid vom 28.9.2020 das Gemeindejagdgebiet genehmigt hat. Er erinnert, dass in der Sitzung des Stadtrates vom 16.10.2019 beschlossen wurde, Teile des Jagdgebietes von der aktiven Jagd auszunehmen bzw. ruhen zu lassen. Dieser Beschluss wurde dem zuständigen Mitarbeiter der Bezirkshauptmannschaft zur Kenntnis gebracht, der mitgeteilt hat, dass ein Ruhen in der Jagd nur gemäß den Bestimmungen des § 15 des Kärntner Jagdgesetzes möglich ist. Dieser lautet wie folgt:

„(1) Auf Friedhöfen, in Häusern und Gehöften samt den dazugehörigen, durch Umfriedung vollständig abgeschlossenen Höfen und Hausgärten, in unmittelbarer Nähe von nicht derart abgeschlossenen Gebäuden sowie auf öffentlichen Anlagen und industriellen oder gewerblichen Zwecken dienenden Werksanlagen ruht die Jagd.

(2) Auf Antrag des Eigentümers oder des Jagdausübungsberechtigten hat die Bezirksverwaltungsbehörde das Ruhen der Jagd auf Grundstücken zu verfügen, die durch eine feste Umfriedung dauernd umschlossen sind.

(3) Auf Grundflächen, die durch landesübliche Weidezäune verhagt sind, findet die Bestimmung des Abs. 2 keine Anwendung.

Das heißt, die Stadt müsste das Ruhen der Jagd in den Jagdpachtvertrag einarbeiten.

Der Antrag des Vorsitzenden auf Feststellung des Gemeindejagdgebietes gem. § 6 Abs. 2 K-Jagdgesetz 2000 wird einstimmig angenommen.

b) Ausschreibung der Wahl und Festsetzung des Stichtages und des Wahltages für die Wahl der Jagdverwaltungsbeiräte (Verordnung des Gemeinderates)

Hiezu klärt StR Mag. Klaus Trampitsch auf, dass mit der Jagdgebietsfeststellung für die Jagdpachtperiode 2021 – 2030 für jedes Gemeindejagdgebiet Jagdverwaltungsbeiräte neu besetzt werden. Hiezu ist eine Verordnung des Gemeinderates erforderlich, die als Beilage 15 dieser Niederschrift angeschlossen ist. Diese beinhaltet den Wahltag, der mit 13.12.2020 festgelegt ist bzw. den Stichtag, der mit 14.10.2020 bestimmt wird.

Der Antrag des Vorsitzenden, vorliegende Verordnung zu beschließen, wird einstimmig angenommen.

Pkt.14) Volksschule Althofen – Generalsanierung: Abschluss von Serviceverträgen

Hiezu ersucht der Vorsitzende AL Hubert Madrian um Berichterstattung. Dieser informiert zu:

1. Brandschutzklappen bzw. Lüftungsanlage

Hiezu liegt ein Angebot (Beilage 16) der Firma Bösch vor, welches sich auf € 1.225,-- netto jährlich beläuft.

Der diesbezügliche Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen.

2. Regelungstechnik und Steuerungen

Hiezu liegt ein Angebot der Firma Bösch (Beilage 17) vor. Die Wartung beläuft sich auf € 1.053,-- netto jährlich.

Der diesbezügliche Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen.

3. Brandmeldeanlage

Hiezu liegt ein Angebot der Firma Schrack (Beilage 18) vor, welches sich auf € 168,44 netto monatlich beläuft.

Der diesbezügliche Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen.

Pkt.15) Kulturhaus Althofen: Abschluss von Serviceverträgen

Abermals wird AL Hubert Madrian vom Vorsitzenden um Berichterstattung ersucht.

Der Amtsleiter informiert zu a) **Inspektion und Wartung der Brandschutzklappen**, dass hiezu ein Angebot der Firma Colt vorliegt, welches sich auf € 812,-- netto jährlich beläuft.

Der diesbezügliche Antrag des Vorsitzenden findet einstimmige Annahme.

b) Sicherheitsbeleuchtungsanlage

AL Hubert Madrian teilt mit, dass hiezu ein Angebot der Firma DIN vorliegt, welches eine jährliche Wartungsgebühr von € 541,27 netto zeigt.

Der diesbezügliche Antrag des Vorsitzenden findet einstimmige Annahme.

Pkt.16) Auflassung eines Teiles der Parz. 889, KG Althofen als öffentliches Gut sowie Verkauf an Gerhard Telsnig

Der Vorsitzende ersucht StR Mag. Klaus Trampitsch um Berichterstattung.

Dieser informiert, dass Familie Telsnig mit der Bitte an die Stadt herangetreten ist, einen Grundstreifen in der Eisenstraße zu erwerben (Plan Beilage 19). Sie möchte in diesem Bereich die Hecke entfernen und den Zaun an den Gehweg setzen.

Hiezu ist es nun erforderlich, einen Teil des öffentlichen Gutes im Ausmaß von 19 m² aufzulassen und in das Eigentum von Familie Telsnig käuflich zu übergeben.

Der Antrag des Vorsitzenden, einen Teil des öffentlichen Gutes der Parz. 889, KG Althofen im Ausmaß von 19 m² zu € 10,--/m² gemäß Vermessungsurkunde der Angst Geo Vermessung ZT GmbH, Herrengasse 5, 9360 Friesach, GZ: 204113-V1-U vom 5.10.2020 an Gerhard Telsnig und Sonja Leitgeb-Telsnig zu überlassen, wird einstimmig angenommen.

Pkt.17)Nationalparkgarten Global 2000; Beitritt zum Programm

Hiezu ersucht der Vorsitzende StR Mag. Wolfgang Leitner um Berichterstattung.

StR Mag. Wolfgang Leitner erklärt, dass es hier in erster Linie um die naturnahe Bewirtschaftung von öffentlichen Flächen geht, u.a. durch Eindämmung des Aufbringens von Pestiziden (Beschreibung Beilage 20). Bereiche, in denen dieses Projekt umgesetzt werden kann, sind NERLA, Lorberkogel, Krumfelden neu usw. Althofen wäre die erste Gemeinde in Kärnten, die sich diesem Projekt anschließen würde. Ebenso bietet Global 2000 Beratungen im Zusammenhang mit richtiger Düngeraufbringung udgl. an. Mit welchen Kosten zu rechnen ist, ist ebenfalls aus der Beilage 20 ersichtlich (€ 600,-- Mitgliedsbeitrag, Lizenzgebühr € 350,-- usw.).

Der Antrag des Vorsitzenden, dem gegenständlichen Programm beizutreten, wird einstimmig angenommen.

Pkt.18)Personalangelegenheiten bzw. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinn.Personalservice Kärnten GmbH (GPS) im Zusammenhang mit einer Personalbereitstellung

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Vorsitzende allen Anwesenden für ihr Erscheinen und schließt die Sitzung um 18.45 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Mitglieder:

Die Schriftführerin: